

**Essenz:** **Essenz:** Liebe Kinder, befolgt den Shrimat des Vaters und schmückt euch selbst. Verderbt nicht euren Schmuck, indem ihr über andere nachdenkt. Verschwendet nicht eure Zeit.

**Frage:** Inwiefern seid ihr Kinder noch talentiertere Zauberer als der Vater?

**Antwort:** Während ihr hier sitzt, schmückt ihr euch mit Tugenden, um wie Lakshmi und Narayan zu werden. Ihr verwandelt euch, während ihr hier sitzt. Auch das ist Magie. Indem ihr euch allein an „Alpha“ erinnert, schmückt ihr euch. Es ist nicht notwendig, Hände und Füße zu benutzen, denn es ist nur eine Angelegenheit des Denkens. Mittels Yoga werdet ihr sauber, rein und schön. Sowohl die Seele als auch euer Körper werden rein. Auch das ist ein Wunder.

Om Shanti. Der Spirituelle Zauberer ist hier und erklärt euch spirituellen Kindern, die als Zauberer sogar noch talentierter sind als der Vater. Während ihr hier sitzt, gibt es weder Gesänge noch Körperübungen. Der Vater, d. h. der Bräutigam, zeigt den Bräuten diese Methode. Der Geliebte sagt euch, was ihr tut, während ihr hier sitzt. Ihr schmückt euch, um wie Lakshmi und Narayan zu werden. Hätte das jemals jemand gedacht? Ihr alle sitzt hier, aber ihr seid entsprechend eurem Einsatz unterschiedlich. Der Vater sagt: Schmückt euch auf diese Weise. Jenes ist euer Ziel und eure Bestimmung im Hinblick auf die zukünftige Welt der Unsterblichkeit. Was macht ihr, während ihr hier sitzt? Ihr setzt euch für den Schmuck des Paradieses ein. Wie könnte man das nennen? Während ihr hier sitzt, verwandelt ihr euch. Der Vater hat euch den einen Schlüssel „Manmanabhav“ gegeben, ob ihr nun hier sitzt oder euch umherbewegt. Hört keinen überflüssigen Dingen mehr zu und sprecht auch nicht darüber, denn das ist Zeitverschwendung. Bleibt damit beschäftigt, euch zu schmücken. Was geht es euch an, ob jemand anderes etwas tut oder nicht? Bleibt einfach in euren Bemühungen versunken. Es geht darum, dies zu verstehen! Wenn jemand Neues das hört, ist er gewiss erstaunt. Einige unter euch schmücken sich, wohingegen andere ihren Schmuck verderben. Sie verschenden ständig nur ihre Zeit, indem sie über andere nachdenken. Der Vater rät euch Kindern, nur auf euch selbst zu schauen und darauf zu achten, was ihr selbst tut. Er hat euch eine sehr schnell wirkende Methode verraten. Es ist nur das eine Wort: „Manmanabhav“. Ihr sitzt zwar hier, doch ihr seid euch dessen bewusst, wie der gesamte Weltkreislauf sich dreht. Wir schmücken jetzt erneut diese Welt. Ihr seid multimillionenfach vom Schicksal begünstigt! Während ihr hier sitzt, erledigt ihr so viele Aufgaben. Es geht nicht darum, Hände oder Füße zu benutzen. Es ist einzig eine Angelegenheit eurer Gedanken. Ihr sagt: „Hier schmücken wir uns mit göttlichen Tugenden für die höchste aller Welten.“ Das Mantra „Manmanabhav“ ist so erhaben. Mittels dieser Yogaverbindung werden eure Verfehlungen fortlaufend verbrannt und diese Reinigung macht euch so wunderschön. Die Seele ist jetzt unrein. Seht euch nur den Zustand an, den eure Körper erreicht haben. Ihr Seelen und auch eure Körper werden jetzt geläutert. Das ist ein Wunder! Schmückt euch deshalb auf diese Weise mit Reinheit und verinnerlicht auch die göttlichen Tugenden. Der Vater zeigt euch allen denselben Weg: Alpha und Beta. Eigentlich geht es nur um Alpha. Denkt einfach fortwährend an den Vater und euer Schmuck wird sich grundlegend verwandeln. Ihr seid sogar noch größere Zauberer als der Vater. Euch wird die Methode gezeigt, wie man sich schmückt. Wenn ihr euch keine Tugenden aneignet, dann fügt ihr euch unnötigen Verlust zu. Zumindest versteht ihr, was ihr euch auf dem Weg der Anbetung angetan habt. Seht nur, was aus euch geworden ist, nachdem ihr eure Tugenden verloren habt! Mit einem einzigen Wort, nämlich der Erinnerung an den Vater, werdet ihr

jetzt wieder tugendhaft. Baba erklärt euch alles so gut und erfrischt euch dadurch. Was macht ihr also, während ihr hier sitzt? Ihr seid auf der Pilgerreise der Erinnerung. Wenn eure Gedanken abschweifen, werdet ihr nicht geschmückt. Durch die Erinnerung entwickelt ihr göttliche Tugenden, zeigt deshalb auch anderen diesen Weg. Der Vater kommt und schmückt uns auf diese Weise. Shiv Baba, es ist Deine Zauberkunst, die uns so wunderbar verwandelt! Auf Schritt und Tritt geht es darum, die Tugenden praktisch anzuwenden (uns zu schmücken). Einige schmücken sich selbst und schmücken dann auch andere. Einige benutzen die Tugenden nicht und halten auch andere noch davon ab, tugendhaft zu werden. Sie erzählen überflüssige Dinge und verderben die Stufe der anderen. Sie berauben sowohl sich selbst als auch andere des Schmucks. Denkt daher sorgfältig über die Methoden nach, die Baba uns nahelegt. Ihr erlernt diese Methoden nicht, indem ihr die Schriften des Anbetungsweges lest. Wenn ihr gefragt werdet, warum ihr nicht an die Schriften glaubt, dann sagt ihnen: „Wir glauben an alles. Wir haben einen halben Kreislauf lang Anbetung verrichtet. Wir haben die Schriften studiert, weshalb sollten wir dann nicht an sie glauben? Es gibt Tag und Nacht, wir akzeptieren garantiert beides. Es geht hier um den grenzenlosen Tag und die grenzenlose Nacht.“

Der Vater sagt: Liebliche Kinder, eignet euch göttliche Tugenden an. Verschwendet eure Zeit nicht. Es verbleibt nur noch sehr wenig Zeit. Euer Verstand sollte sehr aufgeschlossen und grenzenlos sein. Geht äußerst liebevoll miteinander um und verschwendet keine Zeit, denn sie ist sehr kostbar. Von Muscheln verwandelt ihr euch in Diamanten. Ihr hört hier nicht grundlos all den Wissenspunkten zu. Ist dies etwa eine religiöse Geschichte? Der Vater sagt euch nur ein Wort. Bedeutende Menschen reden nicht sehr viel. Der Vater zeigt euch innerhalb einer Sekunde den Weg zu einem befreiten Leben. Lakshmi und Narayan tragen edlen Schmuck und deshalb werden ihre Denkmäler immer noch von vielen verehrt. Je großartiger eine Person ist, desto prächtiger sind der Tempel und der Schmuck für ihr Denkmal. Früher haben sie die Statuen der Gottheiten mit Diamantencolliers geschmückt. Baba hat es gesehen. Baba hat selbst Diamantschmuck für das Denkmal von Lakshmi und Narayan hergestellt. Tatsächlich kann hier niemand genauso eine Ausstattung herstellen, wie sie einst war. Entsprechend euren spirituellen Bemühungen vollbringt ihr dies jetzt in unterschiedlichem Maße. Der Vater erklärt: Kinder, verschwendet weder eure Zeit noch die der anderen. Der Vater zeigt euch eine sehr einfache Methode: Denkt an Mich, dann werden eure Verfehlungen ausgelöscht. Solange ihr euch nicht erinnert, könnt ihr auch nicht die entsprechenden Tugenden entwickeln (euch schmücken). Ihr werdet wie sie. Nehmt eine göttliche Natur an. Eigentlich ist es unnötig, das ausführlich zu erklären. Da die Menschen jedoch einen versteinerten Intellekt haben, muss alles erklärt werden. Ansonsten ist es eine Sache von Sekunden. Der Vater sagt: Lieblichste Kinder, ihr habt euren Schmuck verloren, indem ihr euren Vater vergessen habt. Wendet jetzt die Tugenden wieder an, wo auch immer ihr geht und steht. Maya ist jedoch nicht harmlos. Einige Kinder schreiben: „Baba, Deine Maya belästigt mich sehr!“ Oh, aber sie ist doch nicht „Meine Maya“. Dies ist nur ein Spiel. Ich bin gekommen, um euch von Maya zu befreien. Wie könnte sie da also „Meine Maya“ sein? Gegenwärtig ist das Königreich vollständig in ihrer Hand. Ebenso wie dem Drama gemäß Tag und Nacht immer gleich verlaufen, so kann es auch bei diesem unbegrenzten Tag und dieser unbegrenzten Nacht nicht die kleinste Abweichung geben. Ihr Kinder schmückt euch jetzt selbst auf diese Weise, eurem Einsatz entsprechend unterschiedlich. Der Vater sagt: Wenn ihr über den Erdball herrschen wollt, dann dreht fortwährend den Kreislauf der Selbsterkenntnis. Ihr könnt bei eurer Familie bleiben. Hier gilt es, alles im richtigen Bewusstsein zu tun. Geist und Intellekt befinden sich in der Seele. Hier in Madhuban geht ihr keinen weltlichen Geschäften nach. Ihr kommt hierher, um euch zu stärken und tugendhaft zu werden. Der Vater lehrt alle in denselben Fächern. Ihr kommt persönlich vor Baba, um neuen Punkten zuzuhören, doch wenn ihr dann zurückgeht, ist alles, was ihr hier gehört

habt, vergessen und eure Taschen leeren sich wieder. Ihr denkt nicht intensiv genug über das nach, was ihr gehört habt. Hier gibt es viele Plätze für die innere Einkehr. Draußen gibt es noch immer Wanzen und anderes Ungeziefer. Sie töten einander und trinken das Blut. Der Vater erklärt euch Kindern: Eure Zeit ist äußerst wertvoll. Verschwendet sie nicht. Ihr habt viele Methoden erhalten, mit Hilfe derer ihr euch schmücken könnt. Ich bin gekommen, um alle zu erheben. Ich bin gekommen, um euch die Weltherrschaft zu überreichen. Denkt deshalb jetzt an Mich. Vergeudet nicht eure Zeit. Denkt an den Vater, während ihr eurer Arbeit nachgeht. Ihr Seelen seid alle die Liebhaber des Einen Geliebten, der Höchsten Seele, des Höchsten Vaters. Ihr habt viele religiöse Geschichten gehört. Der Vater sagt: Vergesst sie jetzt. Auf dem Glaubensweg habt ihr euch an Mich erinnert und versprochen: „Ich werde nur Dir gehören.“ Für all die vielen Liebhaber gibt es nur den Einen Geliebten. Auf dem Glaubensweg sagen sie: „Ich werde im Brahmelement aufgehen.“ Das sind verdrehte Dinge, denn keine einzige Seele kann ewige Befreiung erlangen. Das ist der ewige Weltfilm. Alle sind Schauspieler und es kann nicht die kleinste Änderung geben. Der Vater sagt: Denkt ausschließlich an Alpha und ihr werdet geschmückt. Ihr werdet es nun. Ihr erinnert euch jetzt daran, dass ihr euch bereits viele Male geschmückt habt. „Baba, Du wirst in jedem Kreislauf kommen und wir werden nur Dir zuhören.“ Diese Punkte sind so tiefgründig. Baba hat euch eine sehr gute Methode gezeigt. Es gilt, sich so einem Vater hinzugeben. Liebende haben normalerweise nicht alle ein und denselben Geliebten. Hier gibt es nur den Einen Geliebten für all euch Seelen. Dabei geht es nicht um körperliche Dinge. Der Vater zeigt euch jedoch diese Methode nur im Übergangszeitalter. Wendet immerzu die Tugenden an, egal was ihr gerade tut, ob ihr nun spazieren geht, esst, trinkt oder eurer Arbeit nachgeht. Alle Seelen sind die Liebenden des Einen Geliebten. Das ist alles! Erinnert euch einfach fortwährend an Ihn. Einige Kinder sagen: „Ich erinnere mich 24 Stunden lang ununterbrochen an Baba.“ Niemand kann jedoch andauernd an Ihn denken. Sie werden höchstens zwei bis zweieinhalb Stunden in Erinnerung sein. Wenn sie schreiben, sie hätten mehr Erinnerung, dann glaubt Baba es ihnen nicht. Wenn ihr andere nicht an Baba erinnert, wie kann Baba dann wissen, ob ihr euch selbst an Ihn erinnert? Ist das etwa schwierig? Kostet es irgendetwas? Überhaupt nichts! Erinnert euch einfach an den Vater und eure Verfehlungen werden getilgt.

Verinnerlicht auch göttliche Tugenden. Unreine können weder in das Land des Friedens, noch in das Land des Glücks gehen. Der Vater sagt euch Kindern: Betrachtet euch als Seelen, seht euch als Brüder an. Eure Rollen der 84 Leben enden jetzt. Streift jenes alte Kostüm ab. Seht, wie der Weltfilm erschaffen wurde. Ihr versteht ihn unterschiedlich gut, je nachdem, wie sehr ihr euch darum bemüht. Niemand in der Welt versteht irgendetwas. Jeder von euch kann sich selbst fragen, ob er die Weisungen des Vaters befolgt. Wenn ihr sie befolgt, dann werdet ihr vollkommen tugendhaft. Einige verderben ihren Schmuck, indem sie falschen Dingen zuhören und sie weiter erzählen. Sie verderben auch den Schmuck der anderen. Kinder, überlegt immerzu, wie ihr rein werden könnt. Alles andere ist in Ordnung. Ihr solltet nur in der Lage sein, problemlos zwei Chapattis für euren Magen zu bekommen. Der Magen benötigt nicht sehr viel. Obgleich ihr Sannyasis seid, seid ihr doch auch Raja Yogis: weder sehr hoch noch niedrig. Ihr könnt etwas essen, doch entwickelt dabei nicht zu viele Gewohnheiten. Ermahnt einander: „Denkst du an Shiv Baba? Denkst Du an Deine Erbschaft? Erinnerst Du Dich an die Symbole der Weltherrschaft?“ Denkt einmal über euer Einkommen nach, das ihr verdient, während ihr hier sitzt. Dieses Einkommen bringt euch so viel Glück, und dies nur durch die Pilgerreise der Erinnerung. Es gibt keine weiteren Schwierigkeiten. Auf dem Glaubensweg stolpern die Menschen ständig umher. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch tugendhaft zu machen. Achtet deshalb sehr gut auf euch. Vergesst nichts. Maya lässt euch vergessen und dann vergeudet ihr sehr viel wertvolle Zeit.

Die Menschen können alles werden, was sie wollen, wenn sie sich im Studium anstrengen. Baba macht euch keine Schwierigkeiten und Er sagt einfach nur: *Erinnert euch an Mich*. Dazu braucht ihr keine Bücher. Liest Baba irgendwelche Bücher? Der Vater sagt: *Ich komme und adoptiere euch durch Prajapita Brahma*. Er ist der Vater der Menschheit. Wie also kann so eine riesige materielle Schöpfung bewerkstelligt werden? Die Kinder werden adoptiert und ihr erhaltet vom Vater ein Erbe. Der Vater adoptiert euch durch Brahma. Deshalb nennt man ihn „Mutter“ und „Vater“. Ihr wisst auch, dass der Vater genau zu Seiner Zeit kommt. Er kommt zur festgelegten Zeit und Er wird zu gegebener Zeit wieder gehen. Die Welt wird sich gewiss verwandeln. Der Vater vermittelt euch Kindern jetzt so viel Wissen. Befolgt Seine Weisungen. Studenten sollten intensiv über ihren Lehrstoff nachdenken. Dies sind auch eure Neigungen. So wie es die Neigungen des Vaters sind, so erschafft auch ihr Seelen diese Sanskars. Wenn ihr dann wieder hierherkommt, werdet ihr erneut dieselben Rollen spielen. Ihr werdet entsprechend eures Einsatzes der Reihe nach hierherkommen. Fragt euer Gewissen: *„Wie sehr habe ich mich eingesetzt, um Tugenden zu erwerben? Habe ich auf irgendeine Weise meine Zeit vergeudet?“* Der Vater warnt euch: *Verschwendet eure Zeit nicht mit nutzlosen Dingen*. *Erinnert euch an Babas Shrimat*. Befolgt nicht die Anweisungen der Menschen. Ihr wusstet nicht, dass ihr euch in der alten Welt befindet. Der Vater hat euch erzählt, wer ihr wart. In dieser alten Welt herrscht so viel Leid. Auch diese Rolle spielt ihr im Einklang mit dem Drama. Im Weltfilm tauchen auch viele Hindernisse auf. Der Vater erklärt: *Kinder, dies ist ein Spiel über Wissen und Anbetung*. Es ist ein wunderbarer Spielfilm. So eine winzige Seele ist mit einer unvergänglichen Rolle angefüllt und sie spielt sie ewig weiter. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, *BapDada*. Der Spirituelle Vater sagt *Namaste* zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Befasst euch nur damit, wie ihr euch wie Lakshmi und Narayan schmücken könnt und entsagt allem Übrigen.
2. Überprüft euch: 1) Schmücke ich mich sehr gut, indem ich Shrimat befolge und den Manmanabhav-Schlüssel benutze? 2) Verderbe ich meinen Schmuck, indem ich üblen Dingen zuhöre und diese weitergebe? 3) Gehe ich mit allen liebevoll um? 4) Vergeude ich meine wertvolle Zeit auf irgendeine Weise? 5) Ist mein Charakter göttlich geworden?

**Segen:** Möget ihr alle nutzlosen Gedanken beenden, indem ihr deren Ursache herausfindet und zur Verkörperung von Lösungen werden.

Es gibt zwei Hauptgründe dafür, dass nutzlose Gedanken aufkommen: 1) Arroganz (*abhimaan*) und 2) das Gefühl beleidigt zu sein (*apmaan*). *„Warum erhalte ich weniger? Ich sollte auch diese Position erhalten. Ich sollte auch nach vorn gestellt werden.“* Dabei glaubt ihr entweder, beleidigt worden zu sein, oder ihr entwickelt Arroganz. In Bezug auf euren Namen, Respekt, eure Ehre, beim Vorangehen oder im Dienst Arroganz zu erfahren oder sich beleidigt zu fühlen, ist die Ursache der nutzlosen Gedanken. Den Grund dafür herauszufinden und eine Lösung dafür zu finden, das bedeutet, eine Verkörperung von Lösungen zu werden.

**Slogan:** In das liebeliche Zuhause mit der Kraft der Stille zu reisen, ist sehr leicht.